



*D*och wenn wir nach der Tagesarbeit im Keller die Proben der Jungweine verkosten, sind wir mit unserer Aufgabe und mit unserem Dasein wieder zufrieden und es macht uns Freude zu sehen, wie sie sich entwickeln. Empfehlen möchten wir Ihnen unsere aktuellen Weine aus der beiliegenden Weinkarte. Das Angebot eines spannenden Weinprobierpakets hat inzwischen schon Tradition in unserem Hause.

*A*us unserem herbstlichen Strümpfelbach grüßen wir sie herzlich mit Zeilen aus dem Trinklied von France Prešeren: „*Freunde, die Rebe hat nun wieder den süßen Labetrunk beschert.*“

Prost!

Fam. Kuhnle

Ihre Wengertfamilie Kuhnle mit allen Mitarbeitern.

Weingut Kuhnle

Hauptstraße 49 · 71384 Weinstadt-Strümpfelbach
Telefon (0 71 51) 6 12 93 · Telefax (0 71 51) 61 07 47
E-Mail: info@weingut-kuhnle.de
Internet: www.weingut-kuhnle.de



*bodenständig, traditionsbewusst,
höchster Qualität verpflichtet*

*Weingut Kuhnle
Weinstadt-Strümpfelbach*



*Freunde, die Rebe hat nun wieder
den süßen Labetrunk beschert,
der uns're Pulse hebet,
der Herzen uns und Augen klärt;
der ertränkt,
was da kränkt,
der Hoffnung in die Brust uns senkt.*

France Prešeren

Verehrte Kunden, liebe Weinfreunde,

das Weltgeschehen, die Klimaveränderung und auch das gesellschaftliche Zusammenspiel auf unserer Erde hat sich im vergangenen Jahr nicht wesentlich verbessert. Für uns Wengerter ging ein konfuse Vegetationsjahr mit einem mageren Traubenertrag zu Ende. Dies waren wir Erzeuger, ausgehend von den Erfahrungen der letzten Jahre, nicht gewohnt. Unsere Vorfahren haben uns allerdings immer schon von der früheren Zeit mit „fetten“ und „mageren“ Jahren erzählt.

Durch die überall zu beobachtenden extremen Klimaerscheinungen sind nicht nur wir in unserer Weinwelt betroffen, sondern viele Menschen sind dadurch in kaum abschätzbarer menschliche und wirtschaftliche Notlagen geraten. Die Schäden an der Bevölkerung und an der Wirtschaft sind europaweit und auch weltweit enorm.

Doch immer wieder beschäftigt uns die Arbeit im Weinberg. Durch Frostschäden nach einem sehr frühen Rebaustrieb und durch feuchtes Waschküchenwetter während des Sommers, gefolgt von extremer Hitze, hat das Wettergeschehen so manchen Einfluss auf den Weinstock genommen. Dadurch haben auch wir Weingärtner mit unseren Helfern nicht nur Regentropfen, sondern auch so einige Schweißtropfen abbekommen.

Die stark wechselnde Witterung mit extremen Witterschwankungen hat uns die Pflege unserer Reben erschwert. Aufwändig und mit sehr viel Handarbeit mussten wir die erfrorenen Rebanlagen hochpäppeln. Den kleineren Weinertrag unserer Reben durften wir in den letzten Wochen bei wiederum sehr wechselhaftem Wetter ernten. Mit großem Einsatz konnten wir die gute Qualität unserer Trauben sichern. Sie versprechen uns hervorragende Weine des Jahrgangs 2024.

Wir Wengerter müssen bei den Witterungsextremen hilflos zusehen und bedauern, dass bei der Erzeugung des Weines als besonderes regionales und heimatliches Kulturgut von vielen Menschen der Aufwand des Weingärtners nicht entsprechend wertgeschätzt wird.

Titelbild: **Rolf Hauser**
Shani Berisha bei der Kellerarbeit – sorgfältig und gewissenhaft

Bild innen links: **Peter Schuster Photography**
Vereinte Nationen bei der Traubenlese – dem Himmel so nah

Bild hinten: **Peter Schuster Photography**
Formelle Weinprobe in unserer neuen Kellerei